



**Quartiersmanagement
Grünau entwickeln**

**Auftaktveranstaltung
14.03.2007**

Wir machen uns 'ne Platte!

Ablaufplanung Veranstaltung

- 1. Förderprogramm „Soziale Stadt“ – Einordnung QM**
- 2. Herangehensweise und Struktur QM**
- 3. Thematische Schwerpunktsetzung für das QM**

Pause

- 4. Kommunikations- und Entscheidungsstruktur in Grünau:
Modell „Quartiersrat“ + Verfügungsfond**

Foto: Hans-Frank Schneider

Auftaktveranstaltung
Quartiersmanagement Grünau
14.03.2007



Programm „Soziale Stadt“

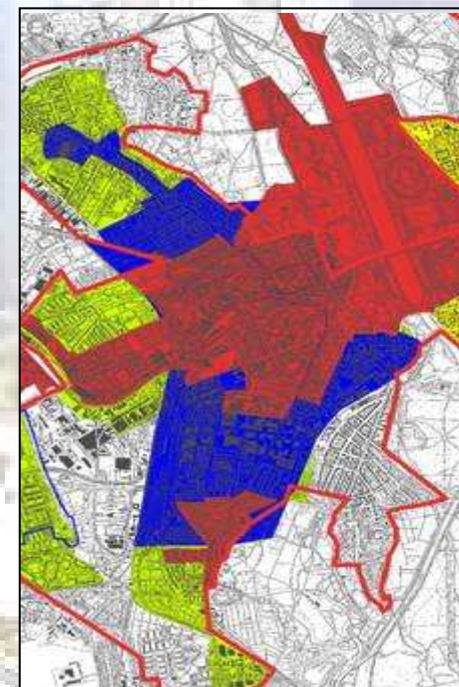
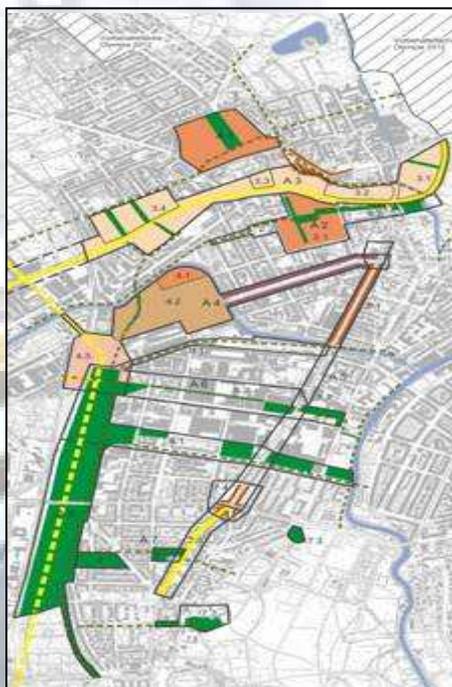
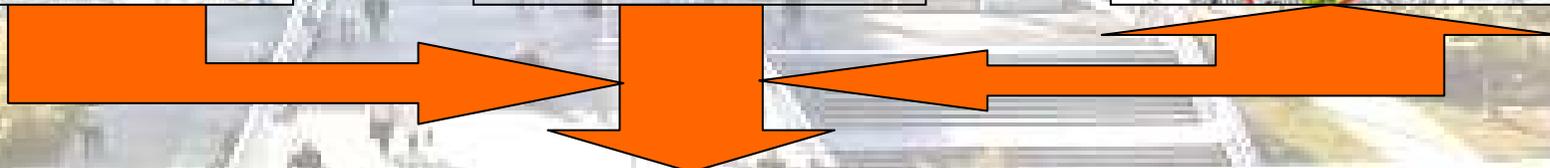


Foto: Hans-Frank Schneider



MASSNAHMELISTE STADTRAT

„Soziale Stadt“ - Kriterien

- Gibt es einen **Akteur** ?
- Gibt es ein **allgemeines Interesse** ?
- Welche **Effekte** bewirkt das Projekt und was ist der **Ertrag** ?
- **Strahlt** das Projekt **aus** ?
- Trägt das Projekt zur **Imageverbesserung** von Grünau bei ?



„Soziale Stadt“ – Förderziele

- **Verbesserung der stadträumlichen Qualitäten: Entwicklung einer zukunftsfähigen, stabilen städtebaulichen Struktur unter Berücksichtigung Gesamtstädtischer Anforderungen der Wohnungsmarktkonsolidierung**

Handlungsfeld

Stadterneuerung und Stadtumbau

- **Verbesserung des Stadtteilimages, Weiterentwicklung der sozio-kulturellen Infrastruktur und des sozialen Miteinanders**

Handlungsfeld

Soziales Leben im Stadtteil

- **Zusammenarbeit der Stadtteilakteure im Forum Grünau, Neuausrichtung eines Quartiersmanagements, Öffentlichkeitsarbeit, Verfügungsfonds**

Handlungsfeld

Quartiersmanagement und Kooperation

- **Entwicklung einer lokalen Beschäftigungs- und Wirtschaftsstruktur (insbesondere in Verbindung mit Hartz IV)**

Handlungsfeld

Wirtschaft und Arbeit



Auftaktveranstaltung
Quartiersmanagement Grünau
14.03.2007



Quartiersmanagement
Grünau entwickeln

„Soziale Stadt“ – Projektidee 1

Gewerbehof im Plattenbau



Foto: Hans-Frank Schneider

„Soziale Stadt“ – Projektidee 1

Gewerbehof im Plattenbau

Maßnahmen / Aktivitäten

- Umbau Typenschule zu Gewerbehof
- Entwicklung Branchenmix, Akquisition, Nutzer

Angestrebte Effekte

- Nachnutzung überzähliger Infrastruktur
- Wirtschaftliche Belebung einer monostrukturierten Wohnsiedlung



„Soziale Stadt“ – Projektidee 2

Seniorenfreundliches Wohnen

Foto: Hans-Frank Schneider



„Soziale Stadt“ – Projektidee 2

Seniorenfreundliches Wohnen

Maßnahmen / Aktivitäten

- Weiterentwicklung einer seniorenrechtlichen Infrastruktur im Stadtteil
- Umsetzung generationsübergreifender Wohnkonzepte
- Projekt: Seniorenwohngemeinschaften

Angestrebte Effekte

- Erhöhung Lebensqualität für ältere MitbürgerInnen
- Stärkung und Belebung der lokalen Ökonomie in der Großwohnsiedlung

Schwerpunktaufgaben Quartiersmanagement

- **aktive Unterstützung** der Akteure und –gruppen vor Ort
- **Bündelung** und **Netzwerkarbeit**
- keine Platzierung eigener Projekte
- **Vorschläge** und **Anregungen** für Initiierung von Entwicklungen
- **aktive Öffentlichkeitsarbeit** nach außen
- Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln
- Verwaltung eigener Fond-Mittel

Foto: Hans-Frank Schneider

Ergebnisse der Recherche

- hohe **Identifikation** mit dem Stadtteil
- Anzahl von Gruppen und Gremien in Grünau
- gute Gruppen bezogene Stadtteilarbeit
- große Bereitschaft zum **Engagement** vor Ort
- hervorragende **soziale Infrastruktur**
- positives **Image** des Stadtteils in Grünau

Foto: Hans-Frank Schneider

Ergebnisse der Recherche

- Akteure mit angespannten **zeitlichen** Ressourcen
- wenig **Kommunikation** und **Austausch** zwischen den Gruppen und Gremien im Stadtteil
- **Moderationsdefizit**
- effektive und gezielte **Öffentlichkeitsarbeit** für Grünau
- Lösungsfindung für das „Theatrium“

Foto: Hans-Frank Schneider

Auftaktveranstaltung
Quartiersmanagement Grünau
14.03.2007



Ergebnisse der Recherche

- Sozialarbeiter an Schulen
- gravierender Mangel an Angeboten für Kinder im Alter von 4 - 10 Jahren
- effizientere **Informationspolitik** zwischen Verwaltung und Stadtteil – intensivere Einbindung in Entscheidungsprozesse
- **übergreifendes Gremium** in und für Grünau
- Neuaufbau des Forums

Foto: Hans-Frank Schneider

Träger des Quartiersmanagements:
ZAROF. Gesellschaft für Organisations- und Regionalentwicklung mbH
www.zarof-gmbh.de

Im Auftrag der
Stadt Leipzig
aus Mitteln von



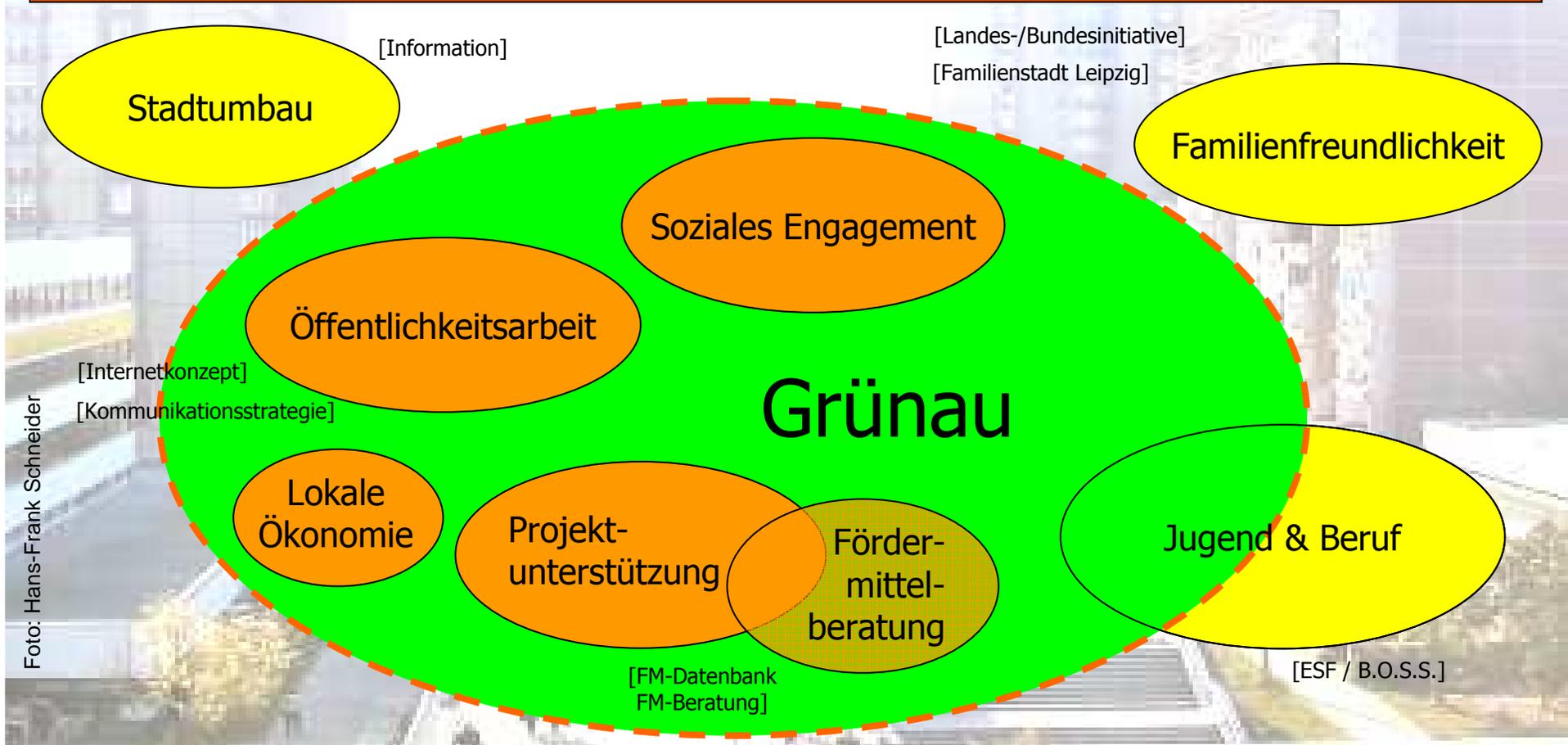
Wir machen uns 'ne Platte!

Auftaktveranstaltung Quartiersmanagement Grünau 14.03.2007



Quartiersmanagement
Grünau entwickeln

Abgeleitete Schwerpunktbereiche



Träger des Quartiersmanagements:
ZAROF. Gesellschaft für Organisations- und Regionalentwicklung mbH
www.zarof-gmbh.de

Im Auftrag der
Stadt Leipzig
aus Mitteln von



Wir machen uns 'ne Platte!

Modell „Quartiersrat“ - Ansatz

- **übergreifendes** Gremium für ganz Grünau
- Abbildung eines breiten **Akteurs- und Bewohnerquerschnitts**
- **Bündelung** und **Transparenz** von Aktivitäten nach innen und außen
- frühzeitige **Einbindung in Entwicklungsprozesse** in Grünau durch Information und empfehlende Mitwirkung
- **Verbesserung der Kommunikation** nach innen und außen
- sukzessive **Verbesserung der Außenwahrnehmung** von Grünau

Foto: Hans-Frank Schneider

„Quartiersrat“ – Bewertungskriterien für die Besetzung

- **„Grünauer“:** im Gebiet wohnend und/oder hier arbeitend
- **Fachkompetenz:** Vertreter des jeweiligen Bereiches
- **Sozialkompetenz:** teamfähig, konfliktfähig, konsensorientiert
- **Engagement:** Referenz durch bisherige Arbeit im Stadtteil
- **Multiplikator:** hoher Bekanntheitsgrad und/oder Vertreter einer (thematischen) Gruppe
- **Strategie:** Entwicklung von ganz Grünau im Blick

Foto: Hans-Frank Schneider

Auftaktveranstaltung Quartiersmanagement Grünau 14.03.2007



„Quartiersrat“ Grünau - Zusammensetzung

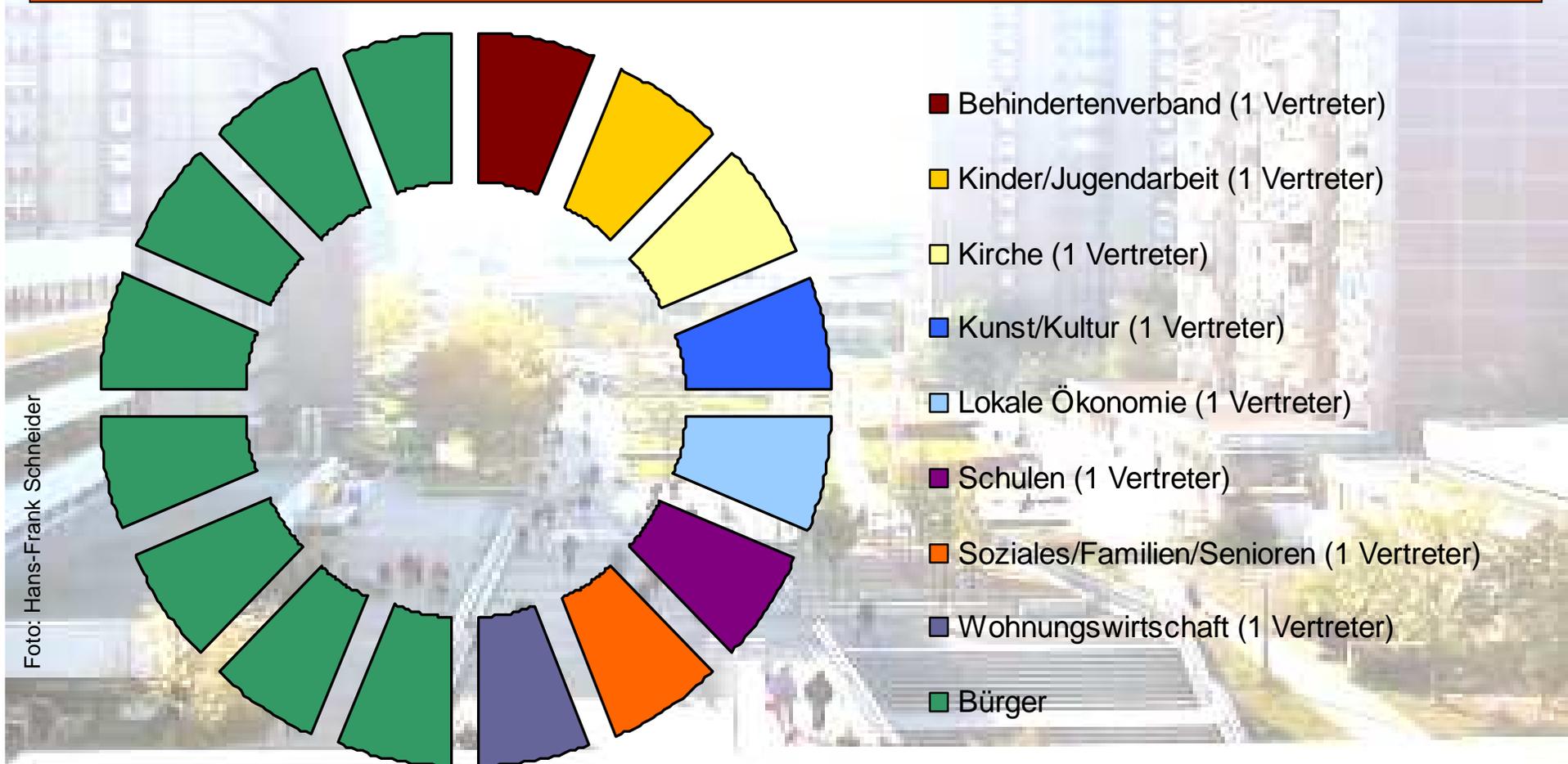


Foto: Hans-Frank Schneider

Träger des Quartiersmanagements:
ZAROF. Gesellschaft für Organisations- und Regionalentwicklung mbH
www.zarof-gmbh.de

Im Auftrag der
Stadt Leipzig
aus Mitteln von



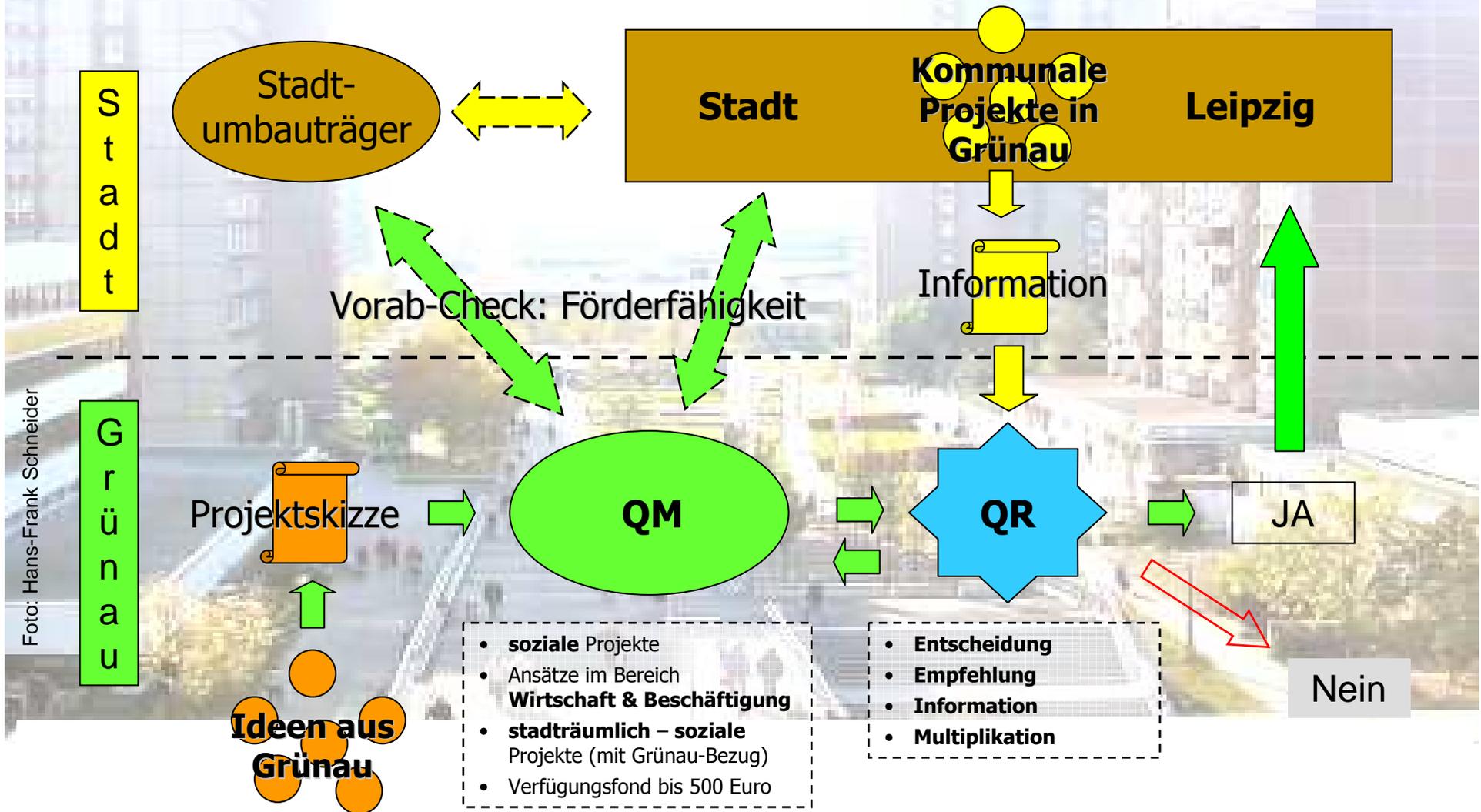
Wir machen uns 'ne Platte!

„Quartiersrat“ Grünau – Rechte und Pflichten

- **Entscheidung** über Projekte Verfügungsfond über 500 Euro (Vorschlag mit Änderungsoption)
- **Empfehlung** zu „Soziale Stadt“-Projekten aus Grünau ab 2008 (Vorbereitung für 2008 bis Herbst 2007)
- **Information** über kommunale Planungen sowie neue Entwicklungen und Programme
- **Multiplikation** von Vorhaben in den Stadtteil

Foto: Hans-Frank Schneider

„Quartiersrat“ Grünau – Funktion und Einordnung



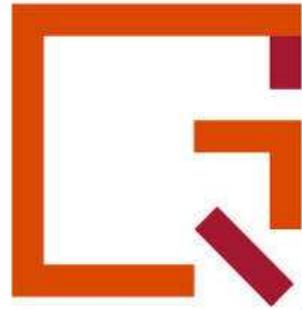
Auftaktveranstaltung
Quartiersmanagement Grünau
14.03.2007



Verfügungsfond

- **Gesamthöhe:** 25.000 Euro
- **Verwaltung:** QM Grünau
- **Verteilung:** 5.000 Euro für direkte Vergabe durch QM (für Projekte bis 500 Euro)
20.000 Euro durch „Quartiersrat“ (für Projekte über 500 bis 2.000 Euro)
- **Bewertung:** über Kriterienliste
- **Antragstellung und Abrechnung:** über QM Grünau

Foto: Hans-Frank Schneider



**Quartiersmanagement
Grünau entwickeln**

**Auftaktveranstaltung
14.03.2007**

Wir machen uns 'ne Platte!